

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Team Kunz GmbH (TK)

I. Allgemeine

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen sind wesentlicher Bestandteil unserer Liefer- oder Werksverträge und gelten uneingeschränkt, soweit wir nicht im Text des Angebotes oder der Werkbestätigung ausdrücklich eine hiervon abweichende schriftliche Zusage machen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers verpflichten uns nur, wenn wir ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmen. Einem Widerspruch gegen deren Geltung im Einzelfall bedarf es nicht. Abänderungen, Ergänzungen sowie besondere Zusicherungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

II. Lieferbedingungen

1. Angebote und Umfang

1.1. Alle Angebote sind freibleibend. Für die Annahme und Ausführung der Bestellung ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung maßgebend, auch eine Auftragsbestätigung des Auftraggebers bedarf zu ihrer Wirksamkeit unsere schriftliche Bestätigung.

1.2. Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend solange sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet werden. Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten.

1.3. Wir behalten uns Änderungen und Verbesserungen der Bauart und Ausführung, sowie des Eigentums- und Urheberrecht an allen Angebotsunterlagen, Mustern, Zeichnungen und ähnlichen Informationen körperlicher und unkörperlicher Art, vor, die Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Im Falle einer Einvernehmlichen Weitergabe von Unterlagen ist der Auftraggeber verpflichtet, den Dritten über die Eigentums- und Urheberrechte von TK hinzuweisen.

2. Lieferzeit, Lieferverzögerung

2.1. Von TK angegebene Fristen und Termine gelten als nur annähernd vereinbart sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich angegeben wurden. Die Einhaltung von Fristen für Lieferungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Auftraggeber zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen- und Freigaben, insbesondere von Plänen, sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Auftraggeber voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, verlängert sich die Frist angemessen. Dies gilt nicht wenn TK die Verzögerung schuldhaft zu vertreten hat.

2.2. Ist die Nichterhaltung der Fristen auf höhere Gewalt z.B. Mobilisierung, Krieg, Aufruhr oder ähnliche Ereignisse, z.B. Streik, oder Ausspernung zurückzuführen verlängert sich die Frist angemessen.

2.3. Kommt TK in Verzug, kann der Besteller, sofern er glaubhaft macht, dass ihm hieraus ein Schaden entstanden ist, eine Entschädigung für jede vollendete Woche des Verzugs von je 0,5%, insgesamt jedoch höchstens 5% des Preises für den Teil der Lieferung verlangen, der wegen Verzugs nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden konnte. Der Nachweis eines niedrigeren Verzugschadens bleibt TK unbenommen.

2.4. Sowohl Schadenersatzansprüche des Auftraggebers wegen Verzögerungen der Lieferung, als auch Schadenersatzansprüche statt Leistung, die über die in Ziffer 2.3 genannten Grenzen hinausgehen, sind in allen Fällen verzögert Lieferungen auch nach Ablauf einer TK etwa gesetzten Frist zur Lieferung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehandelt wird. Vom Vertrag kann der Auftraggeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur zurücktreten soweit die Verzögerung der Lieferung von TK zu vertreten ist. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

2.5. TK ist berechtigt, Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte ausführen zu lassen.

2.6. Wird Versand oder Zustellung auf Wunsch des Auftraggebers um mehr als 14 Tage nach Anzeige der Versandbereitschaft verzögert, kann dem Auftraggeber für jede angelaufene Woche Lagergeld in Höhe von 0,5% des Preises der Gegenstände der Lieferung, höchstens jedoch insgesamt 5%, berechnet werden. Der Nachweis höherer oder niedriger Lagerkosten bleibt den Vertragspartnern unbenommen.

2.7. Nimmt der Auftraggeber Leistungen oder Lieferungen nicht an, ist TK berechtigt, nach schriftlicher Mitteilung und Ablauf einer angemessenen Frist vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Bei letzterem kann TK, ohne dabei auf das Recht zu verzichten einen höheren Schaden nachzuweisen, 20% des vereinbarten Preises der Leistung oder Lieferung ohne Nachweis als Entschädigung verlangen. Dem Auftraggeber bleibt vorbehalten das Vorliegen eines geringeren Schadens nachzuweisen.

3. Gefahrenübergang

3.1. Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung wie folgt auf den Auftraggeber, bei Übergabe zum Verkauf oder Abholung, über:

- Bei Lieferung ohne Aufstellung oder Montage, wenn sie zum Versand gebracht oder abgeholt worden sind. Auf Wunsch und Kosten des Auftraggebers werden Lieferungen von TK gegen die üblichen Transportrisiken versichert.
- Bei Lieferung mit Aufstellung oder Montage am Tage der Übernahme im eigenen Betrieb, oder soweit vereinbart, nach einwandfreier Probebetrieb.

3.2. Wenn der Versand, die Zustellung, der Beginn, die Durchführung der Aufstellung oder Montage, die Übernahme im eigenen Betrieb oder der Probebetrieb aus vom Auftraggeber, zu vertreten dem Kunden, verzögert wird, oder der Auftraggeber aus sonstigen Gründen in Annahmeverzug kommt, so geht die Gefahr auf den Auftraggeber über.

4. Aufstellung, Montage, Wartung, Reparaturen, Inbetriebnahmen

4.1. Für Lieferungen und Leistungen gelten, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, folgende Bestimmungen: Der Auftraggeber hat auf seine Kosten zu übernehmen und rechtzeitig zu stellen:

- Alle Erd-, Bau-, und sonstige für TK brannterfahrenen Nebenarbeiten einschließlich der dazu benötigten Fach- und Hilfskräfte, Baustoffe und Werkzeuge
- Die zur Montage, Wartung und Inbetriebsetzung erforderlichen Bedarfsgegenstände und -stoffe, wie Gerüste, Hebezeuge und andere Vorrichtungen, Brennstoffe und Schmiermittel.
- Energie und Wasser an der Verwendungsstelle einschließlich der Anschlüsse, Heizung und Beleuchtung.
- Bei der Montagestelle für die Aufbewahrung der Maschinenteile, Apparaturen, Materialien, Werkzeuge usw. genügend große, geeignete, trockene und verschleißfreie Räume und für das Montagepersonal angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume einschließlich den Umständen angemessen sanitären Einrichtungen, umbringen hat der Auftraggeber Schutz von TK, dessen Personal bzw. Nachahmerpersonal auf der Baustelle die Maßnahmen zu treffen, die er zum Schutz des eigenen Besitzes ergreifen wird.
- Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen die infolge besonderer Umstände der Montagestelle erforderlich sind.

4.2. Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftraggeber die nötigen Angaben über Lage verdeckt geführter Strom-, Gas-, Wasserleitungen oder ähnlicher Anlagen, sowie die erforderlichen statischen Angaben unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.

4.3. Vor Beginn der Aufstellung oder Leistung müssen sich die Aufnahme der Arbeiten einschließlich den Besonderen und Gegebenheiten an der Aufstellungs- oder Montagestelle befinden und alle Vorarbeiten vor Beginn des Aufbaues so weit fortgeschritten sein, dass die Aufstellung oder Leistung vereinbarungsgemäß begonnen und ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. Anfahrwege- und der Aufstellungs- oder Montageplatz müssen geeignet und geräumt sein.

4.4. Verzögert sich die Aufstellung, Montage, Wartung oder Inbetriebnahme durch nicht von TK zu vertretende Umstände, so hat der Auftraggeber in angemessenem Umfang die Kosten für Wartezeit und zusätzliche erforderliche Reisen von TK oder des Montagepersonals zu tragen.

4.5. Der Auftraggeber hat TK wöchentlich die Dauer der Arbeitszeit des Montagepersonals, sowie die Begründung der Aufstellung, Montage, Wartung oder Inbetriebnahme unverzüglich zu beschreiben.

4.6. Verlangt TK nach Fertigstellung die Abnahme der Lieferung, so hat sie der Auftraggeber innerhalb von zwei Wochen vorzunehmen. Geschieht dies nicht, so gilt die Abnahme als erfolgt. Die Abnahme gilt gleichfalls als erfolgt, wenn die Lieferung- gegebenenfalls nach Abschluss einer vereinbarten Testphase – in Gebrauch genommen worden ist.

4.7. Tellelieferungen sind zulässig, soweit sie dem Auftraggeber zumutbar sind.

5. Entgegennahme

Der Auftraggeber darf die Entgegennahme von Lieferungen wegen unabherlicher Mängel nicht verweigern.

6. Sachmängel

6.1. Für Sachmängel haftet TK wie folgt: Alle diejenigen Teile oder Leistungen sind nach Wahl von TK unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, die innerhalb der Verjahrungfrist, ohne Rückblick auf die Betriebsdauer, einen Sachmängel aufweisen, sofern dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrbegriffs vorlag.

6.2. Sachmangelsprüche verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs.1 Nr.2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke) § 474 Abs.1 (Rückgriffsanspruch) und § 334 Abs.1 Nr.2 (Bauverträge) des BGB oder § 474 Abs.1 Nr.2 (Rückgriffsanspruch) und § 334 Abs.1 Nr.2 der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlassigen Pflichtverletzung von TK und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels. Die gesetzliche Regelung über Ablaufhemmung und Neubeginn der Fristen bleibt unberührt.

6.3. Der Auftraggeber hat Sachmängel gegenüber TK unverzüglich schriftlich zu rügen.

6.4. Bei Mangelfuren dürfen Zahlungen des Auftraggebers in einem Umfang zurückgehalten werden, die in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgelisteten Sachmängeln stehen. Der Auftraggeber kann Zahlungen nur zurückhalten, wenn ein Mängel geltend gemacht wird, über dessen Berechnung kein unangefordertes Bestands-, mangelfreier Bauarbeiten unangefordertes Bestands- und die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern. Werden vom Auftraggeber oder von Dritten unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls als Mangelspruche.

6.5. Schadige die Nacherfüllung fehlt, kann der Auftraggeber – unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche gemäß Ziffer 9 (Sonstige Schadenersatzansprüche) – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

6.7. Mangelspruche bestehen nicht bei nur unabherlichen Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unabherlicher Beeinträchtigung, bei nur natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach der Befehlsubung im Falle fehlerhafter oder nachlassiger Behandlung, übermäßig Beanspruchung, unangefordertes Bestands-, mangelfreier Bauarbeiten unangefordertes Bestands- und die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern. Werden vom Auftraggeber oder von Dritten unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls als Mangelspruche.

6.8. Ansprüche des Auftraggebers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen

Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, sofern sich erheben, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Betriebs verbracht worden ist, es sei denn die Verbringung entspricht seinem bestimmungsmäßigen Gebrauch.

6.9. Rückgriffsansprüche des Auftraggebers gegen TK gemäß § 478 BGB (Rückgriff des Unternehmers) bestehen nur insoweit, als der Auftraggeber mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mangelspruche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Ruckgriffsanspruches des Auftraggebers gegen TK gemäß § 478 Abs.1 BGB gilt ferner Ziffer 6.8 entsprechend.

6.10. Für Schadenersatzansprüche gilt im übrigen Ziffer 9 (Sonstige Schadenersatzansprüche).

6.11. TK ist nicht verpflichtet, die in Ziffer 6 angelegten Ansprüche des Auftraggebers gegen TK und deren Erfullungshilfen wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.

7. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte; Rechtsmängel

7.1. Sofern nicht anders vereinbart, ist TK verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferorts frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von TK erbrachte, Vertragsgefae genutzte Lieferung gegen den Auftraggeber berechtigte Ansprüche erhebt, haftet TK gegenüber dem Auftraggeber innerhalb der Ziffer 6.2. bestimmten Frist wie folgt:

a) TK wird nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist dies nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Auftraggeber die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.

b) Die Pflicht von TK zur Leistung von Schadenersatz richtet sich nach Ziffer 9.

c) Die vorstehenden genannten Verpflichtungen von TK bestehen nur, soweit der Auftraggeber TK über die von Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich vorverstandigt, eine Verletzung nicht anerkennt und in alle Abwehrmanahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehaltlich bleiben. Sallt der Auftraggeber die Nutzung der Lieferung aus Schaden mindermoglich- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkennung einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

7.2. Ansprüche des Auftraggebers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

7.3. Ansprüche des Auftraggebers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Auftraggebers, durch eine nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Auftraggeber verändert oder zusammen mit nicht von TK gelieferten Produkten eingesetzt wird.

7.4. Im Falle von Schutzrechtsverletzungen gelten die in der Ziffer 7.1. geregelten Ansprüche des Auftraggebers im übrigen die Bestimmungen der Ziffern 6.4, 6.5, 6.7, 6.8, 6.9, 6.10, 6.11 entsprechend.

7.5. Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmangels gelten die Bestimmungen der Ziffer 6. entsprechend.

7.6. Weitergehende oder andere als die in Ziffer 7. Geregelten Ansprüche des Auftraggebers gegen TK und deren Erfullungshilfen wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen.

8. Unmöglichkeit; Vertragsanpassung

8.1. Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Auftraggeber berechtigt, Schadenersatz zu verlangen, es sei denn, dass TK die Unmöglichkeit nicht zu vertreten hat. Jedoch beschränkt sich der Schadenersatzanspruch des Auftraggebers auf 10% des Wertes desjenigen Teiles der Lieferung der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehandelt wird, eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist hiermit nicht verbunden. Das Recht des Auftraggebers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

8.2. Sofern unvorhersehbare Ereignisse im Sinne von Ziffer 2.2. die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändert oder auf den Betrieb von TK erheblich einwirken, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht TK das Recht zum Vertrag zurückzutreten. Will sie von diesem Rucktrittrecht Gebrauch machen, so hat sie dies nach Erkennen der Tragweite des Ereignisses dem Auftraggeber mitzuteilen, und zwar auch wenn Zunachst mit dem Auftraggeber eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war.

9. Sonstige Schadenersatzansprüche

9.1. Wenn der Liefergegenstand durch Verschuden von TK infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung von vor oder nach Vertragschluss erfolgten Vorschagen und Beratungen oder durch die Verletzung anderer vertraglicher Nebenverpflichtungen – insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes vom Auftraggeber nicht vertragsgemaig verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Auftraggebers die Regelungen der Ziffer 6. und Ziffer 9.2 entsprechend.

9.2. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haftet TK aus welchen Gründen auch immer – nur a) bei Vorsatz, b) bei grober Fahrlässigkeit, c) bei schuldhafter Verletzung von Leben, Köper, Gesundheit, d) bei Mängeln die sie arglistig verschwiegen hat oder deren Abwesenheit sie garantiert hat, e) bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet TK auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, im letzteren Fall begrenzt auf den vertragsgemäßen, vernunftgemaen vorhersehbaren Schäden. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

9.3. Soweit dem Auftraggeber Schadenersatzansprüche zustehen, verjähren diese im Ablauf der für Sachmangelspruche geltenden Verjahrungfrist gemäß Ziffer 6.2. Bei Schadenersatzansprüchen nach Ziffer 9.2. gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

10. Softwarenutzung

10.1. Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Auftraggeber ein nicht ausschlieliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf dem bestimmten Liefergegenstand überlassen. Erste Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.

10.2. Der Auftraggeber darf die Software nur im gesetzlichen zulässigen Umfang (§§ 69 a. f. UrMG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Herstellerangaben – insbesondere Copyright-Merkmale – nicht zu ändern und diese vorherige schriftliche Zustimmung von TK zu verändern.

10.3. Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben bei TK bzw. beim Softwarelieferanten. Die Vergabe von Lizenzizen ist nicht zulässig.

III. Leistungs- und Reparaturbedingungen

1. Angebots- und Entwurfsunterlagen

1.1. Soweit diese Bedingungen keine Regelung hierzu enthalten, gilt bei Arbeiten an Bauwerken (Bauleistungen) die Verdingungsordnung für Bauleistung (VOB) Teil B.

1.2. Zusätzliche Unterlagen wie Angebotsunterlagen, Zeichnungen usw. sind nur annähernd als Maß- und Gewichtsgrenzangesehen, es sei denn, die Maß- und Gewichtsgenauigkeit wurde ausdrücklich bestätigt. An diesen Unterlagen bezieht sich TK Eigentums- und Urheberrecht vor. Sie dürfen ohne Einverständnis von TK Dritten nicht zugänglich gemacht werden; oder auf sonstige Weise missbrauchlch verwendet werden. Wird der Auftrag nicht erteilt, so sind individuell erstellte Unterlagen unaufgefordert und in allen anderen Fällen nach Aufforderung unverzüglich zurückzusenden.

2. Termine

Die vereinbarte Liefer- oder Fertigstellungsfrist ist nur dann verbindlich, wenn die Einhaltung nicht durch Umstände, die TK nicht zu vertreten hat, unmöglich gemacht. Als solche Umstände sind auch Änderungen sowie Fehlen von Unterlagen (Baugenehmigung u. ä.) anzusehen, die zur Auftragsdurchführung notwendig sind.

2.2. Der Auftraggeber hat in Fällen des Verzuges (bei der Erstellung von Bauleistungen) nur dann den Anspruch aus § 8 Nr.3 VOB, wenn für Beginn und Fertigstellung eine Zeit nach dem Kalender schriftlich vereinbart war und der Auftraggeber nach Ablauf dieser Zeit eine angemessene Nachricht gesetzt und erklärt hat, dass er nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Auftrag entgegen zu beschreiben.

3. Kosten für die nicht durchgeführten Aufträge

Das Fehlerschutz Arbeitszeit ist, wird der entstandene und zu belagende Aufwand dem Auftraggeber in Rechnung gestellt, wenn ein Auftrag nicht durchgeführt werden kann, weil:

1. der bestandsfahige Fehler unter Beachtung der Regeln der Technik nicht festgestellt werden konnte,
2. der Auftraggeber den vereinbarten Termin schuldhaft verumstandte,
3. der Auftrag während der Durchführung zurückgeführt wurde.

4. Mangelspruche

4.1. Nach Abnahme des Wertes haftet der Auftraggeber für Mängel des Wertes unter Ausschluss aller anderen Ansprüche des Auftraggebers unbeschadet Ziffer 4.8. Und Ziffer 5. in der Weise, dass er die Mängel zu beseitigen hat. Der Auftraggeber hat einen festgestellten Mangel unverzüglich schriftlich bei TK anzuzeigen. Offensichtliche Mängel der Leistung von TK muss der Auftraggeber unverzüglich, spätestens 7 Tage nach erhaltener Leistung bei TK in schriftlicher Form anzeigen, ansonsten ist TK von der Mangelfahrlchheit befreit.

4.2. Zur Mangelsbeseitigung hat der Auftraggeber TK die nach billigem Ermessen erforderliche Zeit und die notwendigen Kosten für die Beseitigung der Mangelspruche zu tragen, das der bestandsfahige Gegenstand zur Untersuchung und Durchführung der Reparaturen TK oder dessen Beauftragten zur Verfügung stellt. Verweigert der Auftraggeber dies oder verzögert er dies unzumutbar, ist TK von der Mangelfahrlchheit befreit.

4.3. Die Haftung von TK besteht nicht, wenn der Mangel für die Interessen des Auftraggebers unabherlich ist, oder auf einem Umstand beruht der dem Auftraggeber zuzurechnen ist. Dies gilt insbesondere bezüglich der vom Auftraggeber bestellten Teile.

4.4. Mangelspruche entfallen bei Schäden durch höhere Gewalt, z.B. Blitzschlag, bei Mängeln durch Verschleiß bei der Überspannung mechanischer oder elektromechanischer Teile, durch übermäßig Beanspruchung, unangefordertes Bestands-, mangelfreier Bauarbeiten unangefordertes Bestands- und die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern.

4.5. Bei etwa seitens des Auftraggebers oder Dritter unsachgemäße vorherige Zustimmung von TK vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung von TK für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Nur in dringenden Fällen der Gefahrung der Betriebssicherheit und zur Abwehr unverhaltismaig großer Schäden, wobei TK sofort zu

verständigt ist, oder wenn TK eine ihr gesetzte angemessene Frist zur Mangelsbeseitigung hat, werden diese lassen. TK ist dem Auftraggeber das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen.

4.6. Mangelspruche erloschen bei Eingriff des Auftraggebers oder Dritter in das Werk bzw. in den Reparaturgegenstand dann nicht, wenn der Eingriff den Mangel nicht herbeigeführt hat. 4.7. Von den durch die Mangelsbeseitigung entstehenden unmittelbaren Kosten trägt TK – soweit sich die Beanspruchung als berechtigt herausstellt – die Kosten des Ersatzstückes/der Ersatzteile einschließlich des Versands. TK trägt auerdem die Kosten des Aus-/Einbaus sowie der Kosten der etwa erforderlichen Gestaltung der notwendigen Montage und Hilfskräfte einschließlich Frahkosten, soweit hierdurch keine unverhaltismaige Belastung entsteht. 4.8. Liet TK – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine ihr gestellte angemessene Frist für die Mangelsbeseitigung fruchtlos verstreichen, so hat der Auftraggeber im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Minderungsrecht. Das Minderungsrecht des Auftraggebers besteht auch in sonstigen Fällen des Fehlschlagens der Mangelsbeseitigung. Nur wenn die Reparatur trotz der Minderung für den Auftraggeber nachweisbar ohne Interesse ist, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten.

5. Haftung

5.1. Werden Teile des Wertes oder das Reparaturgegenstands durch Verschuden von TK beschädigt, so hat TK diese nach ihrer Wahl auf ihre Kosten zu reparieren oder neu zu liefern. Die Ersatzpflicht beschränkt in der Höh auf den vertraglich vereinbarten Preis für die Leistung. Im übrigen gilt Ziffer 5.3. entsprechend.

5.2. Wenn durch Verletzung von TK der Reparaturgegenstand vom Auftraggeber infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung von vor oder nach Vertragschluss erfolgten Vorschagen und Beratung sowie anderen vertraglichen Nebenverpflichtungen – insbesondere Anleitung und Wartung des Reparaturgegenstandes – nicht vertragsgemaig verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Auftraggebers die Regelungen der Ziffer 4. Ziffer 5.1. und Ziffer 5.3. entsprechend.

5.3. Für Schäden, die nicht am Werk selbst entstanden sind, haftet TK – aus welchen Rechtsgründen auch immer nur a) bei Vorsatz, b) bei grober Fahrlässigkeit, c) bei schuldhafter Verletzung von Leben, Köper, Gesundheit, d) bei Mängeln, die sie arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit sie garantiert hat, e) soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet TK auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragsgemäßen, vernunftgemaen vorhersehbaren Schaden. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

6. Verjährung

Alle Ansprüche des Auftraggebers gegen TK – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren nach 12 Monaten. Dies gilt nicht hinsichtlich der Mangelfahrlchheit bei Arbeiten an einem Bauwerk. Hier gelten Fristen nach § 10 Ziffer 4 VOB. Sollte die Frist nach § 10 Ziffer 4 Abs. 1 VOB vertraglich vereinbart werden, gilt § 10 Ziffer 4 Abs. 2 VOB auch für diese verjangte Frist entsprechend, mit der Folge, dass sich die Frist hiernach entsprechend verkürzt, wenn der Auftraggeber sich dafür entschieden hat, die TK die Wartung für die Dauer der verlängerten Verjahrungfrist nicht zu übertragen. Für Schadenersatzansprüche nach Ziffer 5.3. gelten die gesetzlichen Fristen.

IV. Gemeinsame Bestimmungen für Leistungen und Lieferungen

1. Eigentumsvorbehalt

1.1. Soweit gelieferte Gegenstände bzw. anstandlich von Kleinteilen oder Reparaturen eingefuhlte Teile, Ersatzteile o. a. nicht wesentliche Bestandteile einer anderen Sache werden, behält sich TK das Eigentum an gelieferten bzw. eingebauten Gegenständen bis zum Eingang sämtlicher Zahlungen aus dem Vertrag vor.

1.2. Werden Liefergegenstände bzw. anstandlich von Kleinteiler oder Reparaturen eingefuhlte Ersatzteile o. a. mit einem anderen Gegenstand verbunden, so dass sie wesentlicher Bestandteil einer anderen Sache werden, so überträgt der Auftraggeber seine Forderungen oder sein Miteigentumsrecht an dem neuen Gegenstand in Höh der Forderung von TK an TK. TK verpflichtet sich, die ihr zustehende Sicherung insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernde Forderung um mehr als 10% übersteigt.

1.3. TK ist berechtigt, die gelieferten bzw. eingebauten Gegenstände auf Kosten des Auftraggebers gegen Diebstahl, Bruch, Wasser, Feuer und sonstige Schäden zu versichern, sofern nicht der Auftraggeber selbst die Versicherung nachweislich abgeschlossen hat.

1.4. Der Auftraggeber darf die gelieferten bzw. eingebauten Gegenstände nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht in Verzug ist, veraufen, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterverauerung auf TK übergeht. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt. Die Forderungen aus der Weiterverauerung der Vorbehaltsware werden bereits jähr an TK abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber zusammen mit anderen, nicht von TK gelieferten Gegenständen verauert, so wird TK die Forderung aus Weiterverauerung im Verhältnis des Rechtswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Wäre abgetreten. Bei Verauerung von Wären, an denen ein Miteigentumsanteil von TK nach Ziffer 1.2. besteht, wird TK die Forderung aus der Weiterverauerung ihrem Miteigentumsanteil entsprechend abgetreten. Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber zur Erfüllung eines Werk- oder Werklieferungsvertrages verwendet, wird die Forderung im gleichen Umfang im Voraus an TK abgetreten. Der Auftraggeber ist zur Einziehung der an TK abgetretenen Forderung berechtigt. Diese Einziehungsmoglichkeit erlischt im Falle des Widerrufs durch TK spätestens aber bei Zahlungseinstellung, Zahlungsverzug, Nichteingangs eines Wechsels, Bentragung oder Eröffnung eines Insolvenz-, gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichs- oder Gesamtvollstreckungsverfahrens oder bei sonstigem Vermögensverfall des Auftraggebers. Auf Verlangen hat der Auftraggeber TK die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner belegen zu geben, alle zum Einzug erforderlichen Angaben zu machen, die dazugehörigen Unterlagen auszufahren und den Schuldner der Abtretung anzuzeigen. TK ist auch berechtigt, den Schuldner des Auftraggebers der Abtretung anzuzeigen und sich zur Zahlung aufzufordern.

1.5. Bei Pfändung der gelieferten bzw. eingebauten Gegenstände bei einer sonstigen Beeinträchtigung durch Dritte ist der Auftraggeber verpflichtet, sofort auf die Eigentumsrechte von TK hinzuweisen, ihr unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen und Abschriften der Pfandungsprotokolle zu übersenden. Der Auftraggeber trägt alle Kosten die zur Aufhebung des Zugriffs oder zum Rücktransport der Vorbehaltsware aufgewendet werden müssen, soweit sie nicht durch Dritte ersetzt werden.

1.6. Bei Vertragsverstoen Verhalten des Auftraggebers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist TK zur Rücknahme nach Manglung berechtigt und der Auftraggeber zur Herausgabe verpflichtet. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts sowie die Pfändung des Liefergegenstandes durch TK gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag.

1.7. Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens für den Auftraggeber berechtigt TK vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des gelieferten bzw. eingebauten Gegenstandes zu verlangen.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

2.1. Die Preise sind Euro-Preise. Sie gelten nur bei ungeteilter Bestellung der angebotenen Lieferung bzw. Leistung. An Angebotspreise, die nicht Festpreise sind, ist TK für einen Zeitraum von drei Monaten nach Vertragsabschluss gebunden. Wird die Lieferung bzw. Leistung später als drei Monate nach Vertragsabschluss erbracht, so ist TK nach Angebotspreise eingetretten Lohn- oder Materialpreiserhohung berechtigt. Verhandlungen über eine Anpassung des Preises zu verlangen, soweit die Liefer- bzw. Leistungsverzögerung vom Auftraggeber zu vertreten ist.

2.2. Die Endpreise verstehen sich ab Betriebsstand des Auftraggebers, jedoch ausschließlich Verpackung. Verpackungen werden nicht zurückgenommen. Für eine entsprechende Entsongung hat der Auftraggeber zu sorgen.

2.3. Festpreise haben nur dann Gültigkeit, wenn sie als solche von TK schriftlich anerkannt und in Verbindung mit zeitlichen Absprachen über Lieferung, Montage und den Abschluss der Arbeiten vereinbart sind. Im Angebot nicht ausdrücklich veranschlagte Leistungen die zur Durchführung des Auftrags notwendig sind, oder auf Verlangen des Auftraggebers ausgeführt werden, werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Dies gilt insbesondere für Stamm-, Verputz-, Erdarbeiten und nicht vorhergesehenen Installationsarbeiten, die vom Auftraggeber gemunt werden.

2.4. Kommt der Auftraggeber mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug, so hat er dieser TK den entstandenen Verzugschaden, mindestens in Höh des gesetzlichen Verzugs, zu ersetzen. 2.5. Alle Rechnungsbratige sind sofort nach Rechnungsstellung in der Summe zahlbar. Teilzahlungen bei Lieferungen sind nur möglich, wenn sie vorher schriftlich vereinbart wurden.

2.6. Preise verstehen sich zzgl. der Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höh.

3. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen TK und dem Auftraggeber gilt ausschließlich das für eine Rechtsbeziehung inländischer Parteien untereinander maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist das für die Sitz von TK zuständige Gericht. TK ist jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Auftraggebers Klage zu erheben.

4. Schlussbestimmungen

Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Liefer- bzw. Leistungs- und Reparaturbedingungen unwirksam sein, so bleibt der geschlossene Vertrag im übrigen wirksam. An der Stelle der unwirksamen Klausel tritt die entsprechende gesetzliche Regelung.

Tebr 31. März 2010